



Kolpingstadt
Kerpen

25. NEWSLETTER

12/2021

DES JUGENDAMTES DER KOLPINGSTADT KERPEN
Stand: 17.12.21

Liebe Kinder, liebe Jugendliche,
sehr geehrte Eltern und Familien!

Mit diesem Newsletter möchten wir auf wichtige Informationen aufmerksam machen, die das Jugendamt der Kolpingstadt Kerpen sowie Kooperationspartner*innen betreffen!

BLEIBEN SIE / BLEIBT GESUND!
EUER/IHR JUGENDAMT DER KOLPINGSTADT KERPEN

Anna Carls; Andrea Kellermann; Tanja Korth; Martina Kretschmann; Inga Winters

acarls@stadt-kerpen.de, akellermann@stadt-kerpen.de, tkorth@stadt-kerpen.de,
mkretschmann@stadt-kerpen.de, iwinters@stadt-kerpen.de

WEIHNACHTSGRUß

Liebe Kinder und Jugendliche!

Liebe Eltern und Familien!

Zum Ende des Jahres nutzen viele die Gelegenheit, um die letzten Monate nochmal Revue passieren zu lassen.

„Und täglich grüßt das Murmeltier!“ So zumindest fühlt es sich im ersten Moment an. Wir stehen an einem ähnlichen Punkt, wie vor einem Jahr – mit dem Unterschied, dass wir einen Impfstoff haben, ein großer Anteil der Bevölkerung geimpft ist und der Impfstoff nun auch an unsere Jüngsten verimpft werden kann.

Das zweite Jahr sind wir nun von einer Pandemie betroffen, die nicht nur die Gesundheit, sondern auch das soziale Leben betrifft. Zudem ereilte viele Menschen nicht unweit von hier im Juli eine Katastrophe. Das Hochwasser und die Pandemie haben den Zusammenhalt untereinander jedoch nicht brechen können – ganz im Gegenteil: Die Menschen halfen sich gegenseitig – oft auch ohne Rücksicht auf die eigene Betroffenheit.

Ich bedanke mich bei allen Helferinnen und Helfern, die in diesem Jahr mit seinen kleineren und größeren Tücken, nie ihren Antrieb und ihre Zuversicht verloren haben.

Dieses ereignisreiche Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir haben es uns verdient, dieses von der Pandemie geprägte zweite Jahr nun im Kreise unserer Familie und unseren Liebsten zu verbringen und die Besinnlichkeit der Feiertage zu genießen.

Lassen Sie uns das Jahr wieder gemeinsam unter dem Motto beenden: Kerpen gelingt gemeinsam!

Wir werden die Zuversicht nicht verlieren und uns weiter anstrengen, dem Virus durch unser verantwortliches Handeln zu begegnen und es zu überwinden.

Allen Kindern, Jugendlichen und Eltern danke ich, dass Sie sich weiterhin durch die schwere Zeit manövrieren, geduldig sind und Durchhaltevermögen beweisen.

Ihnen und uns allen wünsche ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest!

Ihr und Euer

Dieter Spürck

WECHSEL IN DER AMTSLEITUNG DES JUGENDAMTES

Nach 47 Amtsjahren verabschieden wir unsere Amtsleitung, Resi Landscheidt, in den wohlverdienten Ruhestand. Die Kolpingstadt Kerpen, einschließlich aller Kolleg:innen, bedanken sich herzlich für ihr Engagement und die vielen großen und kleinen Dinge, die sie bewegt hat. Nachfolgerin wird die bisherige Abteilungsleiterin der Abteilung 23.3 Kinder- und Jugendförderung, Vormundschaften, Martina Kretschmann. Bei der neuen Herausforderung und mit den neuen Aufgaben wünschen die Kolleg:innen ihr alles Gute.

10 JAHRE KOORDINATIONSSTELLE KINDERARMUT

Vor 10 Jahren beschloss der Jugendhilfeausschuss der Kolpingstadt Kerpen auf Antrag der Verwaltung als eine der ersten Kommunen im Rheinland eine Koordinationsstelle Kinderarmut innerhalb der Präventionsstelle des Jugendamtes einzurichten. Um mögliche Folgen von Kinderarmut abzumildern, sollen Teilhabechancen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und im sozialen Bereich für alle Kinder und Jugendliche in der Kolpingstadt nachhaltig gestärkt und verbessert werden.

Im Fokus steht die Zusammenarbeit und ressortübergreifende Vernetzung mit den relevanten Akteur:innen vor Ort. Es sollen passgenaue Förder- und Unterstützungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien gemeinsam gestaltet werden, und dort, wo sie nötig sind, bereitgestellt werden. Im Rahmen dieses 10-jährigen Entwicklungsprozesses konnten verbindliche Kooperationen von Jugendhilfe, Schule, Jobcenter und dem Gesundheitsbereich über gemeinsame Projekte in der Kolpingstadt Kerpen geschaffen werden.

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie bei allen und besonders auch bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen stellen Kommunen aktuell und langfristig vor weitere große Herausforderungen. Deshalb kann eine gute Vernetzung und Koordination auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zu einem gelingenden Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in der Kolpingstadt leisten. Der Einladung „10 Jahre Koordinationsstelle Kinderarmut in der Kolpingstadt“ als Präsenzveranstaltung sind rund 70 Akteur:innen in die Erfthalle Türnich gefolgt. Bürgermeister Dieter Spürck bedankte sich bei allen Netzwerkakteuren, Kooperationspartnern, dem bürgerschaftlichen Engagement, Sponsoren und Spendern für die langjährige Begleitung und Unterstützung. „Es ist von besonderer Wichtigkeit, die von Armut bedrohten Kinder und Jugendlichen bis zum Eintritt in den Beruf bedarfsgerecht zu begleiten und ihnen gleiche

Chancen auf Bildung und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen“, so Spürck. „Durch das besondere Engagement aller Beteiligten konnte ein hervorragendes Netzwerk aufgebaut werden.“

Christoph Gilles, Abteilungsleiter Jugendförderung und Koordinationsstelle Kinderarmut beim Landschaftsverband Rheinland, lobte die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem LVR-Landesjugendamt und dem Jugendamt Kerpen von Anfang an: „Beratung, finanzielle Unterstützung und Fortbildung von Seiten des Landesjugendamtes; engagierte Praxis und Reflexionsbereitschaft von Seiten des Kerpener Jugendamtes – ein funktionierendes lernendes System!“ Neben Zahlen, Daten und Entwicklungen in der Kolpingstadt Kerpen, einem Film über die Arbeit der Koordinationsstelle und aktuellen Stimmen zum gemeinsamen Auf- und Ausbau des Präventionsnetzwerkes, wurde ein Ausblick auf die künftige Entwicklung der Koordinationsstellen Kinderarmut und Frühe Hilfen gegeben.

STREETWORK KERPEN MIT NEUEN ANGEBOTEN

Vor kurzem weitete das Streetwork-Team der Kolpingstadt Kerpen sein Angebot aus. Junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren können sich nun über Streetwork eine Postadresse einrichten, um im Falle der Obdachlosigkeit wichtige Briefe zu erhalten. Zudem können von Obdachlosigkeit betroffene Jugendliche und junge Erwachsene kostenlos ein Schließfach mieten, in dem sie ihre Wertsachen und wichtige Dokumente einschließen können.

Ganz neu ist der Raum „2ndChance“, der ebenfalls in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums Kerpen eingerichtet wurde. Dort kann sich die Zielgruppe mit Kleidung, Geschirr, Drogerieartikeln und ähnlichem kostenlos ausstatten. Die Angebote bieten eine Art „Türöffner“ für weitere Gespräche und so kann so Manchem auch bei weiteren Themen geholfen werden.

Für das neue Jahr steht bereits ein weiteres großes Projekt an. Es bleibt spannend!



FROEBEL BÜCHERBOX

Die Kinder-Bücherbox – Eine Initiative des FROEBEL e.V. und der Stiftung Lesen



Vorlesen in jeder Sprache eröffnet Kindern eine neue Welt und fördert die Sprachkompetenz. Kinder, die sich gut ausdrücken können und einen großen Wortschatz haben, können sich beteiligen, Fragen stellen und ihre Meinung vertreten. Damit ist Sprache entscheidend für Bildungserfolg und Teilhabe.

Mehrsprachige und fremdsprachige Kinderbücher sind nicht überall leicht erhältlich. Die Kinder-Bücherboxen werden das verändern: Sie enthalten Vorlesegeschichten und Bilderbücher in bis zu 20 Sprachen und bieten Vorlesespaß für alle Familien. Damit regen wir zum Vorlesen an, auch wenn Eltern in der deutschen Sprache nicht sicher sind und keine Kinderbücher in der jeweiligen Familiensprache zu Hause vorliegen.

Nimm meins, bring deins!

Wir wollen Kindern und Familien einen einfachen Zugang zu Büchern ermöglichen - und das in vielen Sprachen. Die Kinder-Bücherboxen funktionieren als Tauschbörsen. Bücher können entliehen und getauscht werden. Der Kindergarten ist dafür der ideale Ort. Dort bauen wir eine

Brücke zu den Familien und stärken sie darin, die Bildung ihrer Kinder zu unterstützen. Die Kinder-Bücherboxen sind ein lebendiger Bücheraustauschplatz in umgebauten Telefonzellen. Sie werden bundesweit im öffentlichen Raum vor Fröbel-Kindergärten aufgestellt.

Zu finden im:

Fröbel Bildung und Erziehung Gemeinnützige GmbH

Kindergarten Quellenpark

Glück-Auf-Straße 56

50169 Kerpen-Horrem

CoronArt „WIR GEBEN EUCH EINE STIMME!!!“

Die Corona-Pandemie stellte die Bevölkerung vor sehr große Veränderungen, Herausforderungen und Einschränkungen. Stark betroffen waren dabei auch die Kinder und Jugendlichen, die sich plötzlich auf andere Lebensumstände mit starken Einschränkungen und Verboten einstellen mussten. Fehlende Tagesstruktur, eingeschränkte soziale Kontakte, wegfallende Freizeitaktivitäten und Möglichkeiten zur Selbstentfaltung sind nur einige Fakten, mit denen sie über viele Monate hinweg zurechtkommen mussten. Durchgeführte Studien belegen daraus resultierende Problematiken, u. a. Mediensucht, Übergewicht, Depressionen, fehlende Tagesstrukturen und Ängste.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit möchte Kindern und Jugendlichen Gehör verschaffen, gemeinsam über das Erlebte sprechen und auf Wünsche und Bedürfnisse eingehen.

Um junge Menschen dort abzuholen, wo sie heute stehen, werden unterschiedliche freizeitpädagogische Angebote im Rahmen des Projektes CoronART angeboten. In verschiedenen Workshops kann in Form von Graffiti, Film, Foto, Musik, Diskussionen und vielem mehr, all das künstlerisch zum Ausdruck gebracht werden, was die Kinder und Jugendlichen während der Pandemie beschäftigt hat und noch beschäftigt. Die Workshops werden in verschiedenen Institutionen durchgeführt. An den sich beteiligenden Schulen ist weiterhin eine Teilnahme in Form von einigen AGs im ersten Halbjahr 2022 möglich. Geplant ist, dass die Ergebnisse aller Arbeiten inkl. Aufführungen im Mai nächsten Jahres in einer Ausstellung im Juze Sindorf der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Auch eine Wanderausstellung z. B. an den Schulen ist denkbar.

Bei Fragen und Interesse:

Helga Feyen (Juze Sindorf) und Mira Rudolf (Juze Kerpen)



**WIR GEBEN EUCH EINE
STIMME
KINDER UND JUGENDLICHE**

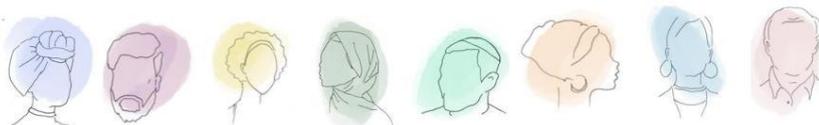
**Was sagst DU zu Corona?
CoronaArt
Was war, was ist, was wird sein?**

WEITERE INFORMATIONEN:

mrudolf@stadt-kerpen.de
hfeyen@stadt-kerpen.de



ANTIDISKRIMINIERUNGSBERATUNG IM RHEIN-ERFT-KREIS



ANTIDISKRIMINIERUNGSBERATUNG IM RHEIN-ERFT-KREIS

Unterstützung bei rassistischer Diskriminierung

Du wurdest rassistisch diskriminiert? Du wurdest benachteiligt oder fühlst dich ungerecht behandelt und vermutest, dass es rassistische Gründe dafür gibt?

Egal ob auf der **Arbeit**, in der **Nachbarschaft**, bei der **Wohnungssuche**, bei einer **Behörde**, in der **Schule** oder auf der **Straße**, die Antidiskriminierungsberatung kann dich unterstützen mit der Situation umzugehen und begleitet dich bei möglichen Schritten, die du unternehmen möchtest.

In der Beratung

- werden dir deine Rassismuserfahrungen nicht abgesprochen,
- kannst du über deine Erfahrungen sprechen und wirst ernst genommen,
- kannst du Stärkung und Unterstützung erfahren,
- kannst du klären, ob dein Fall in den Schutzbereich des AGG fällt,
- kannst du dich auch anonym beraten lassen,
- werden nur die Schritte gegangen, die du gehen willst.

Die Antidiskriminierungsberatung des DRK Rhein-Erft e.V.

- kann dich zu Schlichtungs- und Beschwerdegesprächen begleiten,
- kann dich dabei unterstützen, dass deine Perspektive gehört und ernst genommen wird,
- kann mit dir ein Beschwerdeschreiben schreiben,
- kann dich bei einem rechtlichen Verfahren (auf Basis des AGG) unterstützen und begleiten,
- dokumentiert rassistische Diskriminierungen im Rhein-Erft-Kreis.

Auch Zeug*innen von rassistischen Vorfällen sowie Fachkräften und Multiplikator*innen steht das Beratungsangebot offen.

Ansprechperson &
Antidiskriminierungsberaterin:
Rahel Lorenz

Tel: 02271 606-122
adb@drk-rhein-erft.de
www.adb.drk-rhein-erft.de
Zeppelinstr. 25
50126 Bergheim

Termine nach Vereinbarung!

LOTSEN PUNKT

**Irgendwas
geht immer**

Im **Lotsepunkt Horrem-Sindorf** finden Menschen in Not ein offenes Ohr und Hilfen für ihre Fragen und Sorgen. Wir sind eng vernetzt mit sozialen Fachdiensten in der Region.



Horrem-Sindorf

Wer kann sich an den Lotsepunkt wenden?

Grundsätzlich jede*r – aber vor allem Menschen

- mit finanzieller Not
- denen Probleme über den Kopf wachsen
- die sich nicht zurechtfinden
- die einfach mal ein offenes Ohr brauchen

Was bietet der Lotsepunkt an?

- Zeit und ein offenes Ohr
- Einfühlsame Gesprächspartner*innen
- Informationen über Hilfen
- Unterstützung bei Anträgen, Formularen, Bescheiden
- Vermittlung zu sozialen Diensten und Einrichtungen

Adresse und Kontakt:

Lotsepunkt Horrem-Sindorf

Kerpener Straße 41a

50170 Kerpen – Sindorf

Telefon: 0163 2377613

E-Mail: Lotsepunkt@horrem-sindorf.de



Öffnungszeiten:

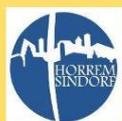
Montag: 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr

Jeden ersten Samstag im Monat:
10.00 – 12.00 Uhr



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.



ABSCHIED

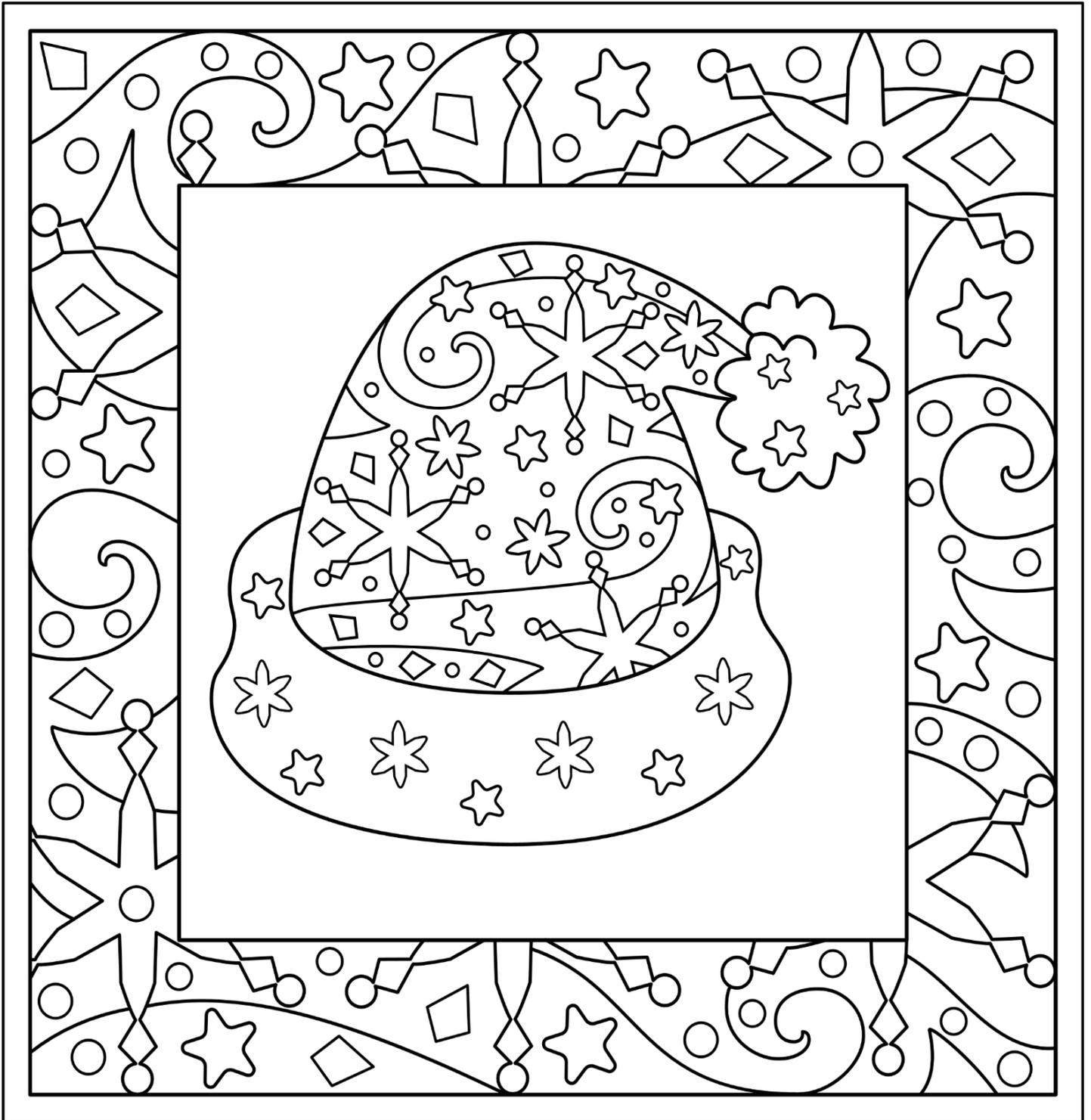
Vor 25 Ausgaben erschien der erste Newsletter des Jugendamtes der Kolpingstadt Kerpen. Diese Idee verdanken wir unserer Redaktionskollegin Inga Winters. Da sie nun einen neuen Lebensabschnitt vor sich hat, wünschen wir ihr dafür alles erdenklich Gute, bedanken uns für die gemeinsame Zeit und verabschieden sie in die Babypause.

**Das Newsletter Team wünscht
Euch und Ihnen schöne Feiertage
und einen guten Rutsch in das
neue Jahr!**



Verbinde die Punkte von 1 bis 34 und male den Pinguin anschließend aus.

Fröhliche Weihnachten



Wichtige Kooperationspartner*innen und Telefonnummern

Familienberatungsstelle Kerpen der Caritas

www.eb-kerpen.de 02237 6380050

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag – Donnerstag 08:30 – 12.30 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr

Kontrast Jugendhilfe

02271 9877790

<https://www.kontrast-jugendhilfe.de/krisen-sprechstunde-kerpen/>

Frühe Hilfen:

02237 639010,

fruehe-hilfen@spz-kerpen.de

Montag – Donnerstag 9.00 – 14.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

AWO Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienfragen

02237/6035993

PROBLEME UND KONFLIKTE:

„Nummer gegen Kummer“ für Kinder und Jugendliche: 116 111

Elterntelefon: 0800 111 0550

Hilfetelefon „Schwangere in Not“:

0800 404 0020

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“:

0800 011 6016

ERREICHBARKEIT JUGENDAMT:

Tagesdienst Allgemeiner Sozialer Dienst

02237 58 112

Montag – Donnerstag 8.30 – 12.30 Uhr

Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

Schulsozialarbeit:

Thomas Quaré, Martinusschule Kerpen

02237 929704

Anna-Lena Oberhoffer, Grundschulen

0152 2156 0610

Nadine Braun, Grundschulen

0152 2153 8480

Stefanie Sievers, Grundschulen
0152 5673 0956

Frauke Schäfer, Albertus-Magnus-Schule
0176 17773429

Daniel Becker, Adolph-Kolping-Hauptschule
02237 925773

Regina Schwäbe, Gemeinschaftshauptschule Horrem
0152 2152 5227

Inga Winters, Europagymnasium
0152 21510188

Mira Rudolf, Europagymnasium
0176/17773435

Anna Carls, Realschule Kerpen
0152 5673 0961

Streetwork

Jan Focken 0176 1158 8680

Andrea Kellermann 0176 1777 3438

Jugendgerichtshilfe

Irina Suttor, Stefan Leps

02237 58 220

Mo – Do 8.30 – 16.00 Uhr

Fr 8.30 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Wir sind Kerpen (Partizipationsbeauftragte)

Inga Winters

0176 1777 3409

Fachberatung Kindertagesbetreuung

Frau Kurm 02237 58 238

Kerpen, Horrem, Törnich, Brüggel, Balkhausen

Frau Knobel 02237 58138

Blatzheim, Buir, Manheim-neu

Frau Schiffer 02237/58 315

Sindorf

Fachberatung Kindertagespflege

Frau Brucchi 02237 58 231

Frau Stingl 02237 58 308

**OFFENE KINDER-UND JUGENDEIN-
RICHTUNGEN**

Spielmobil
02273 5927 021
0152 5673 0999

Kinder- und Jugendzentrum Sindorf
02273 5927 010
0152 5673 0962

Kinder- und Jugendzentrum Kerpen
02237 3365
0178 9353 214

Jugendzentrum „Crossover“ Türnich
02237/61486

Jugendzentrum „Jukido“ Brüggen
02237/18052

Jugendzentrum „Buiramide“ Buir
02275/1846

Jugendzentrum „Domiziel“ Blatzheim
02275/913740

Jugendzentrum „DRK“ Manheim-Neu
02275/9188329

Jugendzentrum „21“ Horrem
02273/913315

ALLGEMEINE TELEFONNUMMERN:

Feuerwehr: 02237 92400
Polizei: 02237 973020

WEITERFÜHRENDE LINKS:

www.stadt-kerpen.de
www.schulsozialarbeit-kerpen.de
www.jugendzentrum-sindorf.de
www.juzekerpen.de
<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/materialdownloads.html#c12502>

IMPRESSUM

Herausgeberin: Kolpingstadt Kerpen, Amt 23 – Jugendamt
Redaktion: Anna Carls, Andrea Kellermann, Tanja Korth,
Martina Kretschmann, Inga Winters
Redaktionsadresse: Jahnplatz 1, 50171 Kerpen